

Neuer Einsatzleitwagen soll 2010 kommen

Die Feuerwehrmitglieder der Bergstadt einschließlich der angeschlossenen Gemeinden hatten in den vergangenen Monaten keinen Grund, mit den Entscheidungen ihrer Kommunalpolitiker unzufrieden zu sein. Im Vehlener Gerätehaus steht ein neues Löschfahrzeug, und für 2009 sind bereits eine Reihe weiterer positiver Weichenstellungen vorgenommen worden.

Obernkirchen. Stadtbrandmeister Rolf Schaper berichtete darüber in der Sitzung des Ausschusses für Ordnungs- und Feuerwehrwesen. Mitte Juli soll das neue Tragkraftspritzenfahrzeug der Krainhäger Wehr geliefert werden. Dazu kommen vier neue Atemschutzgeräte. Die Obernkirchener Ortswehr hat bereits drei neue Atemschutzgeräte mit Lungenautomaten bekommen. Für die Gelldorfer Wehr sind 15 B-Schläuche bestellt worden. Außerdem erhalten alle Träger von Atemschutzgeräten neue Handschuhe. Hinzukommen diverse persönliche Ausrüstungen wie Uniformen, Stiefel und Überjacken. Für die Bergstadt ist ein Ersatz für den Einsatzleitwagen erforderlich, der inzwischen fast 25 Jahre alt ist und rund 100 000 Kilometer auf dem Buckel hat. Diese Anschaffung soll im Haushalt des Jahres 2010 eingeplant werden. Schaper: „Zunächst aber hat die Investition für die Krainhäger Wehr Vorrang.“ Der geplante Einsatzleitwagen soll mit allen modernen Kommunikationsgeräten ausgestattet werden, die im Ernstfall benötigt werden. In vier bis fünf Jahren ist nach den Plänen des Stadtkommandos Gelldorf an der Reihe. Dort soll ein neues Löschfahrzeug stationiert werden, das über einen zusätzlichen Wassertank mit 600 Litern Inhalt für den so genannten Erstangriff verfügen soll. Sanierungsmaßnahmen stehen noch beim Gerätehaus in Vehlen an – und zwar für den Schlauchturm und für den Gruppenraum, in dem auch der Ortsrat seine Sitzungen abhält. Darüber ist die Diskussion noch nicht abgeschlossen. Im Schulungsraum bereitet eindringende Feuchtigkeit Probleme. Dafür muss vermutlich eine neue Dränage gelegt werden. sig